

Subject: RE: AW:
Sent: 11.03.2024, 10:39:58
From:
To:

11.03.2023

An den Kreistag TF
Petitionsempfänger

Guten Tag,

vielen Dank für die Antwort.
Ich wende mich hiermit an den Kreistag TF mit einer Petition und zugleich Beschwerdepetition.
Es geht um den Online-Auftritt des Kreistages und um den öffentlichen Auftritt der VHS TF.

Ich lege gegen den Onlineauftritt des Kreistages Aufsichtsbeschwerde und Petition ein wegen Verletzung der Neutralität, versuchte Sprach - und damit Denkmanipulation, indirekten Missbrauch von Steuergeld und menschengruppenbezogene Herabwürdigung.
Es geht um den Onlineauftritt des Kreistages auf der Seite des Landkreises TF, in dem dort die Gendersprache verwendet wird (Einwohner werden als Bürger in weiblicher Mehrzahl mit Stern bezeichnet - ich will diese Sprach- und Denkverhunzung hier nicht wiedergeben).
Diese ist Ausdruck einer bestimmten Gesinnung und Politik einer Partei, Verstoß gegen anerkannte Sprache und Schrift. Damit ist die dem Kreistag obliegende Neutralität verletzt und er missbraucht sein steuerfinanziertes Amt für diesen Missionierungsversuch.
Die damit versuchte Sprachmanipulation ist zugleich versuchtes Denkverbieten, das steht dem Kreistag nicht zu. Mit der verwendeten Gendersprache schließt er bewusst die Menschengruppe der Männer aus, denn kein Mann ist ein " ... *in" oder " ... *innen".
Wann wie wo hat der Kreistag beschlossen die Gendersprache zu verwenden? Welche Mehrheiten gab es dazu und mit welcher Begründung?
Wann wie wo warum von wem mit welcher Begründung wurde dem für die Internetseite Verantwortlichen der Auftrag erteilt die Gendersprache im Namen des Kreistages zu verwenden?
Ich gehe soweit zu behaupten das solche Sprach -und Denkmanipulationen unerlaubte Eingriffe in meine Psyche und Persönlichkeit bzw. der lesenden Bürger sind und daher meiner Einwilligung bedürfen: Am Anfang der Seite ist der Leser darauf hinzuweisen das Sprach und Denkmanipulation durch Gendersprache in dem nachfolgenden Text erfolgt und man mit dem Weiterlesen darin einwilligt. Und solche Eingriffe stehen dem Kreistag nicht zu!
Ich bitte darum solche Gesinnungsäusserungen usw. künftig zu unterlassen.

Zugleich wende ich mich mit der gleichen Begründung wie vorstehend gegen den Onlineauftritt der VHS TF.
Auch dort wird die Gendersprache verwendet.
Da die VHS Schule ist und Bildung vermittelt ist das besonders erschütternd das von dieser Einrichtung die Sprache so verhunzt wird.

Zudem wende ich mich an Sie wegen des Kurses der VHS ab April zur "Klimakrise" (Kurs Klimafit ab 18.04.2024).
Auch hier vermisse ich die einer VHS obliegende Neutralität und Ergebnisoffenheit. Ich entnehme diesem Kurs - so wie er beschrieben wird - die von bestimmten insbesondere aber einen Partei geführte Politik der menschengemachten aber beherrschbaren Klimakrise. Das ist keine gesicherte Erkenntnis, das ist in der Wissenschaft und Gesellschaft absolut "umstritten " und wie gesagt Parteipolitik. Das zu verbreiten steht der VHS als staatliche Einrichtung nicht zu. Zudem dürfte damit auch der für die VHS geltende Beutelsbacher Konsens verletzt sein.
Fraglich ist auch, ob es dafür tatsächlich eine entsprechende "Nachfrage" gibt und ob die dafür eingesetzten Kursleiter geeignet sind an einer VHS zu lehren.
In diesem Zusammenhang steht auch die Frage, inwieweit die VHS an dem Artikel im Ludwigsfelder Boten vom 17.02.2024 Seite 18 beteiligt ist auch hier wird letztlich im Namen der VHS die Gendersprache verwendet.

Ich bitte darum solche Gesinnungsäusserungen usw. künftig zu unterlassen.

Freundliche Grüße

Von meinem/meiner Galaxy gesendet

-
